

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 78.

Leipzig, Mittwoch den 3. April.

1895.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des bevorstehenden Bismardtages hat uns Herr Arnold Hirt, Firma Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig für den Unterstützungsverein das reiche Geschenk von

1000 Mark

zur Erweiterung der „Hirt-Stiftung“ übergeben.

Mit besonderer Freude bringen wir diesen neuen Beweis

langbewährter Anhänglichkeit an den Verein hiermit zur Anzeige und sprechen dem gütigen Geber den wärmsten Dank im Namen unserer Bedürftigen auch an dieser Stelle aus.

Berlin, den 29. März 1895.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen.

E. Paetel. S. Hofer. D. Seehagen. Dr. K. Weidling. W. Windelmann.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Statt Mundschreibens.

[15304]

Berlin S., den 1. April 1895.

P. P.

Hiermit beehre ich mich dem verehrl. Buchhandel die Mitteilung zu machen, daß ich mit heutigem Tage am hiesigen Plage S., Prinzenstr. 95, unter meinem Namen eine

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung eröffnet habe.

Als Basis der letzteren dient das seit Anfang des vorigen Jahres von mir herausgegebene, in meinen Besitz übergegangene, jetzt im 25. Jahrgange stehende älteste Kolportage-Fachblatt:

Allgemeiner Anzeiger für den Kolportage-Buchhandel, Eisenbahn-Literatur, Buch- und Schreibwaaren-Handlungen. Aufl. 6200.

Ferner übernehme ich jetzt selbst den Verlag des von mir verfaßten, demnächst in 5. Auflage erscheinenden und von den Fachmännern mit Beifall aufgenommenen Werks:

„Des Buchdruckers beste Bezugsquellen.“

Aus dem Verlage von E. Globig, hier, ging in den meinigen über:

Goethe, Pastor, König, dem kein König gleichet. 6 Passionspredigten, in einer Dorfkirche gehalten.

Ahrens, Der reisende Kaufmann (Geschäftsreisende) wie er sein soll.

Ueber weitere Unternehmungen werde ich durch Mundschreiben seinerzeit Nachricht Zweilundsechzigster Jahrgang.

geben. Herr V. A. Kittler in Leipzig hat die Güte, die Kommission für meine Verlagsbuchhandlung zu besorgen, und mich am dortigen Plage zu vertreten.

Die Herren Verlagsbuchhändler bitte ich, meinem „Allgemeinen Anzeiger“ auch ferner ihr Wohlwollen zu schenken und mich mit Insertions-Austrägen recht oft zu erfreuen. Es zeichnet

Hochachtungsvoll
Berlin S. 42, Prinzenstraße 95.

Wilhelm Möller.

P. P.

[14163]

Hierdurch teile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich unter der Firma

A. Schumann's Verlag

eine Verlagsbuchhandlung eröffnet habe. Den Grundstock meines Verlages bilden die Werke:

Citner, Im Mai des Lebens. 4 Bde.

Bd. I. Die neue Mama.

Bd. II. Frau Milas Schützling.

Bd. III. König Thule.

Bd. IV. Sturm und Stille,

welche ich von Herrn Bacmeisters Verlag in Leipzig*) erworben habe. Bestellungen darauf bitte ich also nur an mich zu richten.

Die Bände I bis III erscheinen in 14 Tagen in fünfter Auflage, während Bd. IV in circa drei Monaten in vierter Auflage erscheinen wird.

Indem ich den verehrlichen Sortimentbuchhandel um freundliche Beachtung meiner Circulare und Veröffentlichungen, sowie um thätige Verwendung bitte, empfehle ich mich Ihnen

mit Hochachtung

Leipzig, den 25. März 1895.
Thalstraße 29.

A. Schumann's Verlag.

*) Wird bestätigt:

Bacmeister's Verlag,
Leipzig.

[15238] Aus dem Verlage des Herrn Hermann Schwarz hier, ging in den meinen über:*)

Stende, E. G., Lebensworte für Gebildete. 1 M 50 ½ ord.

Bedingungsweise empfangene Exemplare sind auf mein Konto zu übertragen und folgt dazu von mir Rechnungsauszug.

Leipzig, 1. April 1895.

G. Strübig's Verlag.

*) Wird bestätigt:

Für Hermann Schwarz Erben
Arthur Schwarz in Berlin.

[15298]

P. P.

Wir gestatten uns hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß wir am heutigen Tage mit dem Buchhandel in direkten Verkehr getreten sind und die Firma

F. E. Fischer in Leipzig

die Güte hatte unsere Vertretung zu übernehmen.

Hochachtung

Berlin, 1. April 1895.

„Unsere Gesellschaft“

Illustr. humor. Zeitschrift.

[14124]

Leipz., den 22. März 1895.

P. P.

Hierdurch machen wir die ergebene Mitteilung, daß wir am hiesigen Plage eine **Verlags- und Sortimentsbuchhandlung für christliche Litteratur** gegründet haben.

Unsere Vertretung hat Herr D. G. Wallmann in Leipzig gütigst übernommen und wird derselbe die für uns bar einlaufenden Sendungen stets prompt einlösen.

Indem wir uns bestens empfohlen halten, zeichnen

Hochachtungsvoll

G. Barkmeyer & Co.,

Verlags- und Sortimentsbuchhandlung für christliche Litteratur.